Anfrage öffentlich	Datum 26.02.2026	Nummer F0071/26

Absender Stadträtin Rebekka Grotjohann **Fraktion Die Linke**
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	26.02.2026

Kurztitel
Personelle Ausstattung und Arbeitsbelastung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes mit Blick auf die Vogelgrippe

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in den vergangenen Monaten ist bundesweit ein deutlicher Anstieg von Fällen der aviären Influenza (Vogelgrippe) sowohl bei Wildvögeln als auch bei gehaltenen Vögeln zu verzeichnen. Auch in Sachsen-Anhalt wurden entsprechende Nachweise erbracht. Die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter tragen hierbei eine zentrale Verantwortung für Überwachung, Prävention und Bekämpfung dieser Tierseuche.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Beanspruchung des Fachpersonals bitte ich um die Beantwortung der **folgenden Fragen:**

1. Wie viele Fälle von aviärer Influenza (HPAI und LPAI) wurden seit dem 1. Januar 2025 im Stadtgebiet Magdeburg bei
   a) Wildvögeln und
   b) gehaltenen Vögeln (Geflügelhaltungen, Zoos, Privathaltungen) festgestellt?

2. Sofern Fälle in Magdeburg aufgetreten sind, welche Maßnahmen wurden jeweils angeordnet (z. B. Sperrbezirke, Beobachtungsgebiete, Aufstallungsverpflichtung, Keulungen)?

3. Mussten Tiere gekeult werden? Wenn ja, wie viele insgesamt? Bitte nach gewerblicher, Hobby- und Tierhaltung von Zoos differenzieren.

4. Wie ist die personelle Ausstattung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes derzeit?
   Bitte darstellen: Planstellen, besetzte Stellen, unbesetzte Stellen, befristete Zusatzstellen, externe Unterstützung.

5. Wie bewertet die Verwaltung die Auslastung des Veterinärdienstes hinsichtlich Tierseuchenbekämpfung, Lebensmittelüberwachung und Tierschutz?
   a) Gab es durch die Vogelgrippe Einschränkungen bei den Pflichtaufgaben?

6. Welche Maßnahmen ergreift oder plant die Verwaltung, um das Veterinäramt personell und organisatorisch zu stärken und sich auf mögliche weitere Tierseuchenausbrüche vorzubereiten?

7. In welchen Bereichen der Tierseuchenbekämpfung, Lebensmittelüberwachung oder des Tierschutzes konnten in den vergangenen drei Jahren gesetzlich vorgesehene, im Rahmen der Gesetze notwendige Kontrollen oder Fristen nicht eingehalten werden und welche Gründe lagen dafür vor?

8. Welche Unterstützungsstrukturen stehen dem Veterinäramt zur Verfügung, etwa durch landesweite Koordinierungsstellen oder Krisenstäbe, und in welchem Umfang wurden diese bisher genutzt?

9. Nach welchen Kriterien erfolgt die personelle und organisatorische Bemessung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, und werden diese Grundlagen regelmäßig überprüft und angepasst?

10. In welchen Fällen und in welchem Umfang wurde in den vergangenen drei Jahren Amts- oder Verwaltungshilfe mit anderen Veterinärämtern in Sachsen-Anhalt geleistet? Bitte Anlass, Umfang und bestehende Vereinbarungen darstellen.

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Rebekka Grotjohann
Stadträtin